

DAS IST

die langersehnte
Jubiläumsausgabe von,
der Zeitung,

DAS

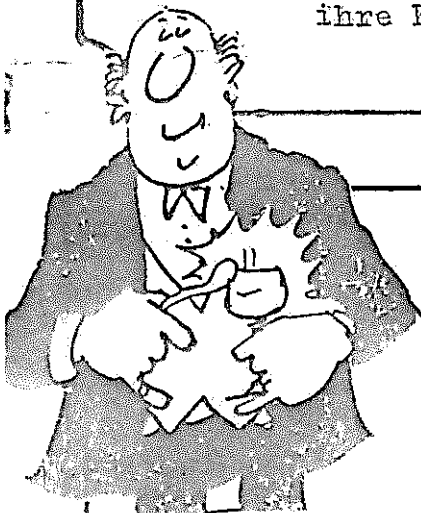
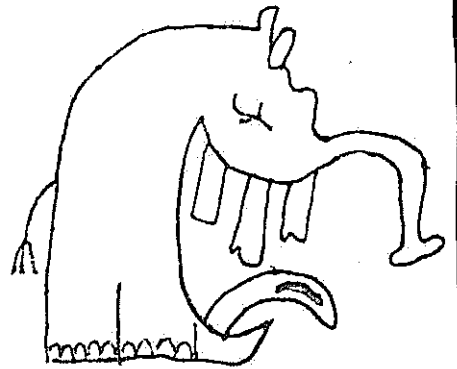
LETZTE

die auch interlektuelle Bierzeltsitzer auf
ihre Kosten kommen läßt.

Juli 87

Umsonst *

Nr. 13



Liebe
Gäste



1982 - 1987 -- 5 Jahre Panik Group. Eine lange Zeit. Langeweile kam trotzdem nie auf, in einem halben Jahrzehnt Panik. Fünf "fette" Jahre mit sehr viel Fußball, Feiern, Ausflügen und allerlei Kapriolen und Aktionen die unserem Vereinsnamen alle Ehre machten. Alles hier aufzuzählen würde trotz Klasse wegen des Überflusses an Masse wahrscheinlich ihr Gähnen heraufbeschwören. Auf alle Fälle ein Grund ein bißchen stolz zu sein auf das, was man alles aus dem Nichts aus dem Boden gestampft hat und das 5 jährige Bestehen in Form dieses Festes kräftig zu feiern. Zu diesem Ereignis heiße ich Sie ^(Name) in der Panik Group herzlich willkommen. Ich hoffe das es Ihnen bei uns gefällt, das sie viel Spaß haben und wünsche guten Durst und guten Hunger auf das es Ihnen wohlschmecke. Vor Ihnen liegt ja Sie lesen sie sogar schon, die Jubiläumsausgabe unserer Zeitung "Das Letzte", die wir seit nunmehr dreieinhalb Jahren in unregelmäßigen Abständen zum Nulltarif unter die Leute bringen. In diesem Heft haben die beteiligten Redakteure das nach ihrer Meinung Beste aus 12 Ausgaben zusammengestellt. Viel Spaß beim Lesen und auf unserem Fest wünscht Ihnen Ihr

Wolfgang Planer
(1. Vorsitzender)



WAHL 87



Endlich ist sie da, ---die fünfte Partei. Seit dem 15. September gibt es uns, die



(ALTENHASSLAUER PANIK PARTEI)

Die erste und einzig wahre Alternative zu den übrigen Parteien. Was uns von den Anderen unterscheidet:

1. Wir finanzieren unsere Besäufnisse ohne fremde Spenden!
2. Wir kennen noch jeden einzelnen unserer Wähler!
3. Bei uns wird kein Busengrabscher seines Amtes entheben!
4. Politische Frühschoppen tragen endlich ihren Namen zu Recht. Keiner geht nüchtern heim!

Was uns mit den anderen Parteien verbindet ist sehr wenig. Lediglich mit

der CDU/CSU ---die schwarze Seele.

der SPD ----die rot-weiße Vereinsfarbe.

Grüne -----...haben wir nach einer durchzechten Nacht im Hals.

FDP -----soll ihr Motto bei der Wahl sein. Für Die Panik !

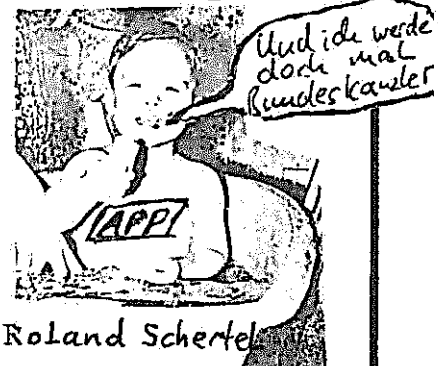
UND HIER UNSERE MANNSCHAFT,

die Rettung für Deutschland !

K A N Z L E R Wolfgang Planer

Unsere Nummer 1, seit Jahren ein Beispiel für guten Führungsstil, Trinkfestigkeit und Sprachgewandtheit. Kein anderer kann so gut mit Händen und Füßen reden. Obwohl er körperlich eher das Gegenteil darstellt hat er immer ein offenes Ohr für den "kleinen Mann". Eigentlich hat er ein ruhiges Gemüt, doch wenn er mal auf den Tisch haut gibts Kleinholz. kurz gesagt..

**Kohl und Rau, sind beide flau
so wie Planer, is halt Kaaner !**



A U ß E N M I S T E R und V I Z E K A N Z L E R Roland Schertel

Schon rein gewichtsmäßig mußte die Wahl des zweiten Mannes auf ihn fallen. Der erste Außenminister der nur eine Sprache beherrscht: "Hessisch Släng". Die anderen Länder sollen sich gefälligst darauf einstellen und lernen, lernen, lernen. Außerdem ein Mann der mit allen internationalen Getränken vertraut ist, und von keinem bei Verhandlungen unter den Tisch geöffnet wird.

WIRTSCHAFTSMINISTER Jürgen Beck

Kein Zweiter kennt die Wirtschaften so gut wie er. Sein Programm: Abschaffung der Vergnügungssteuer. Keine Besteuerung von Alkohol und Tabak. Aufhebung der Polizeistunde.



INNENMINISTER Stefan Zimmermann

Stefan Zimmermann für Friedrich Zimmermann. Endlich ein gescheiter Zimmermann! Sein Programm: Baustop bei allen AKW's, Startbahnen, Autobahnen und so weiter. Endlich Schluß mit blutigen Demonstrationen, weil es ja keinen Grund mehr gibt. Demonstrationsverbot. Alle Zuwiderhandlungen werden mit Ausweisung in die DDR bestraft, damit auch Erich sein Asylantenproblem bekommt. Gutgelaunte Polizisten die sich der Verkehrsregelung widmen können endlich vom "Bullen-Image" runterkommen. Erhebliche Stromeinsparung durch Wegfallen von Ampeln, Bauzaunbeleuchtungen und so weiter.

VEHKEERSMINISTER Thomas Engel

...wird als alter "Bahner" alle Kraft und Gelder dafür verschwenden daß alle Dörfer und Städte ans S.- und U-Bahn-Netz angeschlossen werden, damit kein Trinker mehr nachts sich und andere gefährdet wenn er im Vollsuff sein Auto durch die Gegend schaukelt. Haltestellen sollen an allen Festplätzen, Bürgerhäusern, Kneipen sowie zentralen Punkten eingerichtet werden.

Ob arm, ob reich, ob grob, ob smart,
der Tod macht alle Leichen hart
(Die Regierung zur
Chancenungleichheit)



Einigkeit und Bier und Panik
für das deutsche Vaterland,
darauf laßt uns alle streben
u. s. w.

ARBEITSMINISTER Thomas Arnold

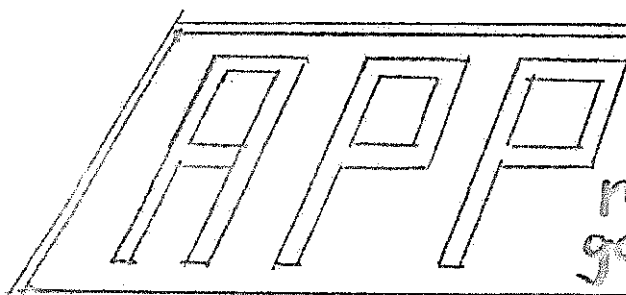
...ist einer der das Malochen noch nie so recht gemeicht hat (wenn man vom Baggern einmal absieht). Sein Ziel ist die Einführung der 20-Stunden-Weche bei vellem Lohnausgleich. Finanzierung durch Einsparung von Arbeitslosengeld (Vollbeschäftigung).

FAMILIENMINISTER Michael Weeber

Hat nur ein Ziel--gleiches Recht für alle. Ab 1987 gibt es für alle Männer: Frauen auf Krankenschein. Weiterhin: Verbot der Pille. Förderung von alternativen Verhütungsmethoden---Jute statt Plastik.



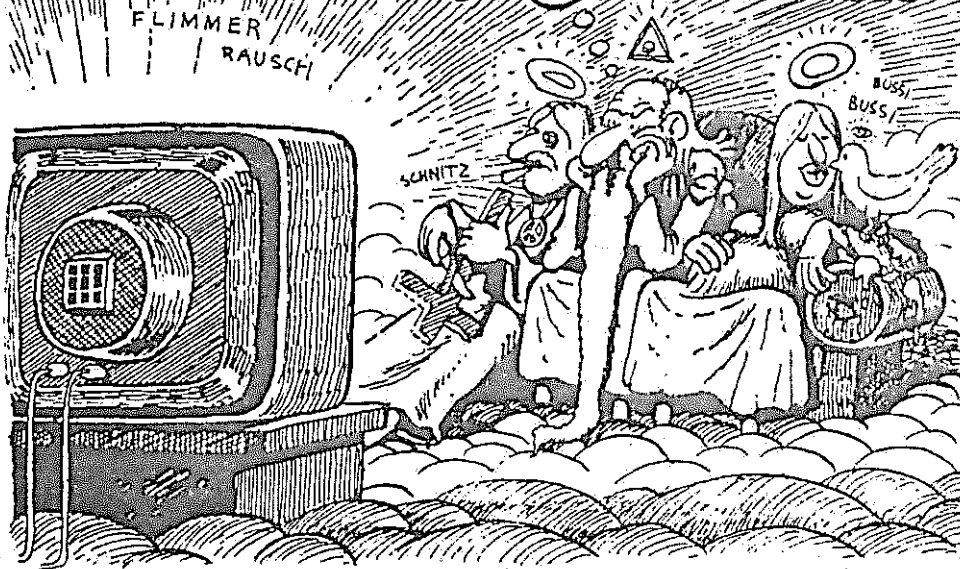
Alle weiteren Ministerien werden aus Geldersparnisgründen aufgelöst. Das Bißchen kann der Kanzler mitmachen. Er ist es van der Panik Group her gewöhnt. Sie sind auch Sie heffnungslos van uns überzeugt, dann geben sie 1987 Ihre Stimme der



voll
forsch
panisch
geil



EWIG DIESES 'O'DE PROGRAMM



Lieber Herr Programm-
direktor!

Das deutsche TV-
Programm wird für
Minderheiten ge-
macht. Die meisten
Sendungen wirken
auf die Zuschauer
wie Schlaftablet-
ten, weil sie das
Thema nicht in-
teressiert!

Von dieser Erkennt-
nis ist es nur
ein kleiner Schritt
zu entscheiden-
den Frage: Welches
Thema interessiert
alle? Die Antwort
ist simpel, aber
einfach: der
ALKOHOL!!

Trinken inter-
essiert jeden,
und das sollte
doch seinen Nie-
derschlag in ei-
nem entsprechen-
den Fernsehpro-

gramm finden. Den Anfang hat Werner Höfer mit seiner alkoholistisch verdienstvollen Sendung "Der internationale Frühschoppen" gemacht. Wir spinnen seinen Grundgedanken fort und fordern die Rundfunkanstalten auf, endlich ein Programm für die Mehrheit der Bevölkerung zu machen.

Hier ein erster Vorschlag...

1. Programm	2. Programm	3. Programm
20.00 Tagesblau und Getränkekarte	20.00 Tagesblau und Getränkekarte	19.00 Heute blau...
20.15 Was trink ich?	20.15 Bock-Palast mit der Gruppe Extrabreit	19.30 Kipp-Parade mit D.T.Heck
21.00 Der siebte Gin	21.00 Gott und die Welt. Thema heute: Herr laß dieses Kölsch an mir vorbeigehn.	20.15 Trunksucht-Mag. Praxis
21.05 Promille-Report	21.30 Journal Martini Dry	21.00 Morgen blau...
21.45 Dallas: Wer nüchtere J.R. aus?	22.00 Wir über uns. Zuschauer diskutieren: Wir ha'mo den Kanal noch immer nicht voll	21.20 Mittwochslo- Die Schnapszahl
22.30 Tagestheken		21.25 Die Straßenbars von San Francisco
23.00 Expeditionen ins Bierreich (Wdhlg.)		22.15 Zieh dir's rein Tips für Zuschauer
23.45 Trink-Show: Je feuchter der Abend, desto voller die Gäste		22.20 Der besondere Film: Der blaue Engel
0.35 Tagesblau Spät-abfüllung		0.00 Und übermorgen wieder!

FÜR HAUS UND GARTEN-FOLGE 1

Rechtzeitig zur Pflanzzeit plaudert Agrarexperte Roland Schertel wieder mal aus seinem Nähkästchen und stellt uns diesmal in seiner Reihe "Neue Züchtungen und ihre Folgen den

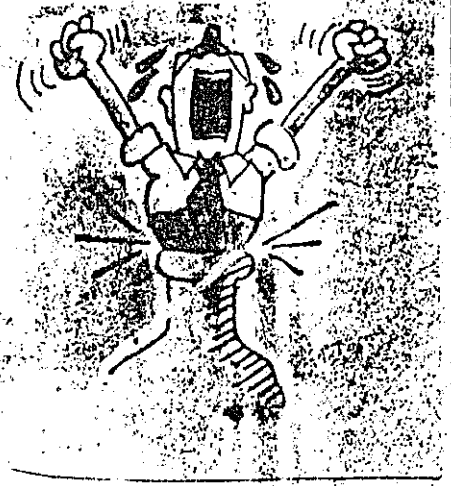
Bierbaum

(Lateinisch: Hopfimalzusgerstum Alkoholumexitus), aus der Familie der Promillegewächse, vor.

Der Bierbaum ist eine Züchtung von mir, den ich auf meinen Expeditionen durch die Feuchtgebiete unseres Planeten entwickelt habe. Um ihnen das Endprodukt, d.h. den Samen den sie in dem beiliegenden Tütchen finden, in dieser Form präsentieren zu können reiste ich kreuz und quer durch viele Nationen um all die Zutaten zu sammeln die ich zur Herstellung benötigte.

Meine erste Reise führte mich nach Alaska, wo ich aus den subtropischen Bananenwäldern die Samen eines Stammbaums erstand, der ja für ein gutes Bier unerlässlich ist. Weiter fuhr ich in die schneebedeckte Wüste Gobi wo mir von den Lappen ein Säckchen Kamelung überreicht wurde. In den Sümpfen der sieben Meere gelang es mir nach Kämpfen mit Piraten und Piranhas ein paar total besoffene Meerjungfrauen zu entführen, die ich an Land trocknete und durch Fleisch - äh, ich meine natürlich Fischwolf drehte. Frankreich, das Land der Liebe und Triebe, brachte mir ein Wiedersehen mit dem Glöckner von Notre Dame dem ich half seine Konspirative Wohnung gegen eine Horde Wikinger zu verteidigen, die ihn seit 1989 verfolgen und belagern. Nachdem wir sie durch hemmungsloses rülpsen und furzen in die Flucht geschlagen hatten, überreichte er mir zum Dank Ableger eines Glockenbaumes und einen Tampon seiner geliebten Esmeralda, der mir später als Keimzelle noch sehr von Nutzen sein sollte. Auf meiner letzten Station in der Mongolei wurde ich von Pippi Langstrumpf in einer Brauerei gefangen gehalten wo ich jeden Tag zwei Kästen Bier abziehen mußte. Nach dem ich diese schwere Prüfung mit Erfolg bestanden hatte, durfte ich, aus meiner Haft entlassen, mit ihr ihren Stammtisch besuchen und tauschte mit Pumuckl, Bill Bo und seinen Kumpanen, Urmel, Prinz Eisenherz und Lassie der Hundeheldschnucke allerlei interessante Erlebnisse aus. Bei einem Picknick in Phantasien überreichten sie mir alle ein Samentütchen mit undefinierbarem Inhalt. Ja Pippi, die Gute, schnitt sich sogar für mich einen Zopf ab, den ich ^{beim} Heizen meines Laborbunsenbrenners verwenden konnte.

Viele Monde waren vergangen als ich meine weißen Brüder wiedersah und meine geliebte Heimat Altenhasslau erreichte. Mit zehn Hektolitern Verpflegung begab ich mich in mein bierologisches Labor. Mit Fleisseseifer stürzte ich mich an meinen Arbeitstisch; -pikierte, ordulierte, explodierte, rasierte, vibrierte, kapitulierte nicht und brachte schon nach mindestens wenn nicht noch mehr, erste Ergebnisse. Es wuchs ein Baum der schon nach Bier roch. Wenig später hatte ich schon Kronkorken auf dem Baum hängen. Als ich dann bereits aufgeben wollte quasi über Nacht 0,33 l Flaschen, die nach Zugabe des Kamelungs sogar auf 0,5 l Format wuchsen. Ihnen entsoff ich ein köstliches Gebräu wie ich es nie zuvor geschlabbert hatte.



(fortsetzung: "Der Bierbaum")

PFLANZANWEISUNG

Drei bis vier Samenkörner im Frühsommer bei Minus 30 Grad absterben lassen und im Winter in den aufgeweichten Boden einsetzen. Im Abstand von einem Meter setzt man die gekeimten Bäume und gießt täglich mit enthärtetem Wasser dem wir Frostschutz zusetzen, damit das Wasser friert. Im Januar kann man dann schon die ersten Triebe beobachten, die aber wieder abgeschnitten werden, denn was will man in diesen lauen und milden Nächten schon mit Bier. Nach sechs weiteren Wochen setzt man die Bäume in fünf Ecken sodaß ein Quadrat entsteht. In den Monaten Juni und Juli muß man die Bäume unbedingt schneefrei halten um die Ernte nicht zu gefährden. Mitte August kann dann Pils und Export geerntet werden. Um Altbier zu erhalten muß man sich schon noch etwas gedulden. Auch die Bierspezialität "Eisbock" mit einem Stammwürzegehalt von 28% kann gezüchtet werden, wenn man mit Bockmist und Schoko- oder Vanilleeis düngt. Ich wünsche ihnen viel Spaß und viel Erfolg beim Säen.



Ihr Roland Schertel, Professor der Bierologie

P.S. (Anmerkung der Redaktion). Herr Schertel befindet sich zur Zeit in der psychiatrischen Abteilung der Uni Gießen in stationärer Behandlung. Besuchszeiten außer Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Spenden werden erbeten unter dem Codewort "Das Letzte" auf das Konto Nummer 0815 bei Parkbank Hof Eich BLZ 4711.

Rätselaufösungen — Blatt umdrehen!

Und hier die Aufösungen der Rätsel. Damit man nicht in Versuchung gerät öfters einmal abzusehen, haben wir sie auf den Kopf gestellt!

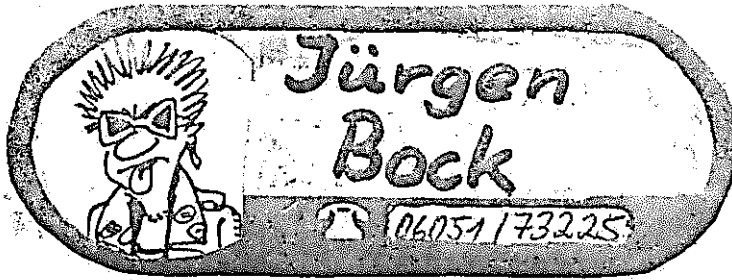
Das Lösungswort lautet: "Ortsvereinstürmsteres", und hier nun die Begriffe —

Stärke der PGA - Offensivkraft, Blumenstag - Rosenmontag, Ballsportart - Tennis, Ausflugsziel - Sachsenhausen, Blaues Auge - Vellichen, Spezialität - Elgentor, Wiesenor - Rassenplatz, Vereinstier - Eltelstürmer - Jorjäger, Sturm und Regen - Umwetter, 60 min. Galopp - Immel, Rettstunde, Steinseltfeld - Neandertaler, Bundesligatorwart - Immel, Ort - Bidingesab, Spieldposition - Rechtsaugen, Überraschung - Sensation, Inseleuropäer - Isländer, Fußballbegriff - Ekkball, Gemeinshafatsfoto - Gruppenbild

Kreuzworträtsel

Wortrecht: 1 Lieb, 2 Panik Group, 3 Eger, 4 Oel, 5 Legal, 6 Jade, 7 at, 8 lit, 9 Esra, 10 on, 11 Baracke

senkrecht: 12 Palle, 13 Sage, 14 so, 15 Neger, 16 Lira, 17 ab, 18 Ja, 19 Ego, 20 Tor, 21 Bret, 22 na, 23 Olat, 24 dick, 25 spaet.



In Fortsetzung der bundesweit bekannten Serie "Bier Royal" befragte Jürgen Schimmerlos Beck die Stammspieler der Panik Group nach ihren intimsten Geheimnissen und stellte ihnen vier wichtige Fragen deren Antworten Sie brennend interessieren dürften (oder auch nicht). Hier ist das Ergebnis seiner Umfrage:

Befragte Person	Lieblingsgetränk	Dein größtes Besäufnis	Deine Traumfrau	Dein schönster Tag im Leben
Michael Weeber	Jever Pils	FSV Weihnachtsfeier 1980	s- Rosi Hofmann	Geburt
Roland Schertel	Erdinger	Tanzfest 83	Die Schöne von Ibiza	BW-Entlassung 29.3.83
Thomas Engel	Warsteiner	Karfreitag85	Daisy Duck	Geburt
Peter Weitzel	Erdinger	Alexandras Party 1985	Heike Treiber	Der erste Vellsuff
Peter Junger	Jever Pils	Pölderabend Karle Zellmann	gibts net	Geburt
Manfred Weitzel	Bacardi-Orange	schriftliches Abitur 84	Sulle 82	Genesis-Tour 81 in Ffm.
Jürgen Bock	Erdinger	Kulmbach 84	Muß erst noch gebacke wern	29.Sept.86 Abgänger
Ralf Glock	Erdinger	Fastnachtszug Gelnhausen 85	Süß, Temperamentvoll, schw. arzes Haar...	SGE-Pokalsieger 1981
Michael Wögler	Bamberger Keller Bier	Geburtstag W.Zülch 19 81	Sydne Rome	
Daniel Otto	Jever & Erdinger	Party Hupe - Kling 19 84	Anette Otto	Hochzeit '83
Stefan Zimmermann	Weizenbier	Ortsvereinsturnier 19 84	Madonna	BW-Ausmusterung
Bert Altscher	Sauer Gespritzter	Schelmenmarkt 19 85	Heather Thomas	Kreispokalsieger A-Jgd 6.6.
Wolfgang Rupprecht	Jever Pils	Eidengesäßer Kerb 19 85	schön, sportl. intelligent	17.03.1963
Thomas Arnold	Frischgepresster O-saft	Silvester'84 Weeber/Wohland	K.M. (keine Meinung)	18.04.1986
Wolfgang Planer	Bier	St.Etienne 19 80	Hauptsache eng und geil	Geburtstagsfeier oder NATURNS '86

84

Meine Tochter bleibt jetzt in Spanien. Sie hat sich mit einem jungen Spanier verlobt. - "So, wann heiraten sie denn?" - "Ja, sie wollen noch etwas warten, bis der Peseta besser steht." - "Bei einem so jungen Mann? Läßt sich denn da gar nichts machen?"

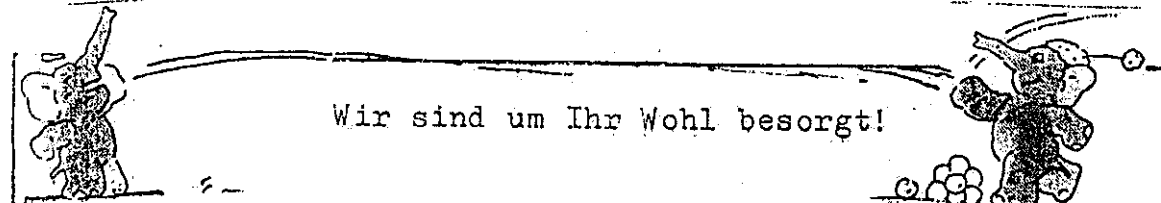
Die Spiel- und Bastelecke



Wir basteln uns Schwarzgeld

Kalauer des Monats

- »Fahren Sie auch nach München?«
- »So ist es!«
- »Und was tun Sie da?«
- »Aussteigen!«



Wir sind um Ihr Wohl besorgt!

Das Panik

Reisebuer



Der Reisetip für Weltenbummler, Schlachtenbummler, Verbummler und Oberfummler.

Was ist Hawai, Accapulco und Teneriffa gegen unser Angebot.

Nach selbstlosem Einsatz aller verfügbaren Mitteln ist es uns gelungen, ein neues Traumziel ausfindig zu machen. Erleben sie die

Wochenend Sightseeing durch L.A.

FREITAG

Ihre Anreise durch unwegsames und panikgeschundenes Gebiet hat sicherlich Ihr Auto in Mitleidenschaft gezogen. Es ist beschmutzt und dreckig?! Kein Problem! Wir sorgen für Sauberkeit und Pflege. Waschen, wachsen und wixsen bei Ralfi-Top Glock.

Anschließend servieren wir Ihnen den Begrüßungscocktail und bieten die absolute Verführung im Club Tropicana; Eintritt nur für Paare. Bei intimer Atmosphäre läßt sich Bardam(m)e Erika gern Einen ein-schenken. Spritzige Unterhaltung präsentiert Harry Juhnke:

Andreas Tölpel erzählt von Tausend und Einer Scherbe, danach Auf-führung des doppelten Ottochens und Diplomprofessorin A. Wohland diskutiert: Polterabend wann, wo, warum?

Sind Sie hübsch und waren Playgirl des Monats? Dann sind Sie ein Fall für zwei!

Begleiten Sie "angespannt" unsere erfahrenen Jungs Hupe und Franki. Mit aufmerksam gierigen Augen auf der Empore des Jazzkellers ver-schlingen Diese sonst nur die heißen 15-jährigen Tröpfelgrotten.

Sie fühlen sich matt und außer Form? Nach einem Kampftrinkerabend mit gefreiten Bock sicher nicht mehr, Dieser athletische Hüne greift sich jedes Würstchen. Trinken Sie sich fit bei Erdinger mit und ohne Hefe. Es wird empfohlen sich mit einem Schlafsack auszurüsten, da nächtliche Schlafaktionen auf Bänken, verschneiten Wiesen und Festzeltböden nicht auszuschließen sind.

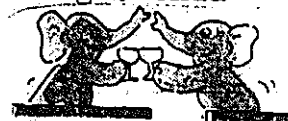
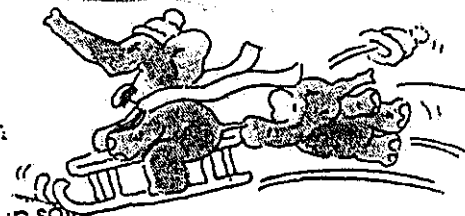
Da tut es einfach gut, wenn man wieder munter wird!

Besuchen Sie das Nachnacktbaden im Hassel- und Schandelbach. Die Bademeister Wipfel und Gazelle animieren Sie zum wetttauchen nach FISH, U-Booten und Kulmbacher Brunnenbier. Für besonders tollkühne Leistungen gibt es eine Kollekte nicht unter 2,- Mark.

Ein Streifzug durch die Bars "Kröterich" und "Harakiri" endet mit einem 40% "New Day", aufgefrischt durch einen Tequila "Sunrise" und abgeschlossen mit einem doppelten "Tommy, Night and Morning". Konditionell Durchtrainierte verabschiedet Kreishausmeister Thomas Arnold von der Sauf- und Schließgesellschaft persönlich. Dieser garantiert: Sie sind wirklich der Letzte.

SAMSTAG

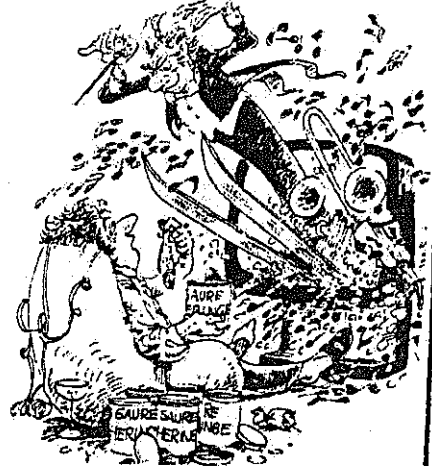
Aufgehört zu schlafen? fängt jetzt das Brummen im Köpfchen an? Dann aber Beeilung. Beim rudelartigen Einfall im Checkpoint "Morgengrauen" heißt es die enorme Auswahl an Kopfschmerztabletten und Alka-Selzer genau zu studieren.



Danach bringt Sie General-Oberst Ronald Schertel auf Trapp. Entlang des Atomzaunes im Villenviertel demonstriert er die Wirkung von Koma-Pils. Achtung!

Vor den zündenden Wirkungen der Selbst-Zapf-Anlage wird gewarnt. Flüchten zwecklos! Der Feind wird angepeilt, wahllos bezügelt und durch ständige Wiederholungen schachmatt gesetzt

Bei Feuerzangenbowle ist dann die beliebte Unterhaltungs- und Belehrungsshow "Ehe vorm Gesicht" an der Reihe. Michael Wögler und Heike Schmidt zeigen dem Publikum ein-drucksvoll wie schnell Heiratsabsichten abzubauen sind. Kühle Getränke sind mitzubringen. Doch falls Sie Ärger mit Ihrer Freundin haben, empfehlen wir einen Abend bei Kerzenschimmer mit Michael Weeber. Danach wird Ihre Flamme nur noch dahinschmelzen. Sind Sie total bemätscht? Haben Sie Sinn für "klatschende Geschändnisse" (Second Service by Killer-Bock!), ist es uns nun gelungen den schwergewichtigen PGA-Präsidenten zur saloppen Ringerrunde zu verpflichten. Wer hält im Schlammcatchen eine Runde durch? Dem Fürstlichen winkt 'ne Kiste Wächtersbacher, Schlappmänner werden mit Eder Alt beerdigt. Als Abschlußbonbon laden wir Sie zum Auswurf in den Bürgersaal. Dort veranstaltet das echt Linsengerichter Burli ein Live-kotzen auf Soße komm raus.



SONNTAG

Mit etwas Glück ist Ihnen der Tag beschert, an dem der FSV sein Heimspiel der Runde gewinnt. Wenn nicht haben Sie Montag Abend die Möglichkeit im Rössli-Waldstadion einen Sieg der Panischen zu bewundern. Für extravagante Redewendungen möchte sich die Redaktion entschuldigen. Sie geschahen in voller Absicht,

viel Vergnügen wünscht Ihnen Ihr Reiseleiter
MW

Allianz
VERSICHERUNGEN

wüstenrot
BAUSPAREN

BK
KRANKENVERSICHERUNG

Wilhelm Wohland
Versicherungsfachwirt

Schafhofstraße 23
6464 Linsengericht-Altenhaßlau
Telefon 06051-72379

ines

LP DER WOCHE :



Tausende von Frauenherzen jauchzen; denn endlich ist sie da! Die langersehnte LP von Michael Weeber, dem "Mann für gewisse Stunden". Sie enthält eine bisher nicht dagewesene Zusammenstellung seiner großen Erfolge. Neben dem Singlehit "Do you think I'm sexy" präsentiert der Herzensbrecher eine interes-



sante Mischung aus Schmuse-songs und Aufreißern, die die Frauen von 8-80 in Ekstase versetzen. Die LP mit Titel "Stöhnland Sinfonie" ist in allen Läden zum Preis von nur 6,66 DM erhältlich. Titel: "Sex Machine", "What's Love", "Kann denn Liebe Sünde sein", "Lady", "Dreamer", "Love me", "I have the Touch", "u.v.a."

Eine sensationelle Entdeckung konnte jüngst eine im Auftrag der PANIK GROUP zusammengestellte Gruppe von Archäologen machen. Sie entdeckten an historischer Stelle (zwischen Erding und Weihenstephan) eine in einem Bierfaß aufbewahrte alte Pergamentrolle mit der zweiten Version der von Moses überlieferten Gebote:



Die Zehn Gebote eines Panikers.

„Nicht dir, Moses, nicht dir!“

1. Du sollst nicht verehren anderer Vereine Präsidenten.
2. Du sollst stets Chaos und Panik verbreiten.
3. Du sollst das Wochenende ehren und nicht vor drei Uhr heimkehren. (Und wenn du vor drei Uhr heimkommst, dann wenigstens nicht nüchtern.)
4. Du sollst nicht stehlen deines Nächsten Schoppen.
5. Du sollst dem Namen deiner Eltern im ganzen Dorf zweifelhaftige Popularität bringen.
6. Du sollst nicht eher brechen, als wirklich nichts mehr reingeht.
7. Du sollst in den Spielen der Panik Group mehr Einsatz bringen als für jeden anderen Verein.
8. Du sollst stets trösten deines nächsten Panikers Weiß.
9. Du sollst nicht keusch und züchtig leben.
10. Befolge nie irgendwelche Ge- und Verbote.



Sportreporter wörtlich genommen !



„Vor dem 1:0 verläßt Völlner noch zwei Gegner“



„Und hier läßt Rudi Völlner wieder zwei, drei Gegner aussteigen“



„Geschicht (Geck) Kitors den Ball mit“

Wußten sie schon.....

- daß Manfred Weitzell von der Metzgerei Gries die goldene Grillzange, am Band verliehen bekam?
- daß es in Altenhasslaw nicht nur gute Rechtsanwälte gibt ?
(Nähere Informationen bei Karl Bock)
- daß Mann eine Neonröhre auch mit einer Bierflasche kaputt werfen kann.
- daß die Fußballer der Panik Group beschlossen haben, 1988 das Ortsvereinsturnier zu gewinnen.
- daß Robert Amberg Bürgermeister vom Alzenau wird ?
- daß eben dieser Robert Amberg der Panik Group 300.- DM für aktive Wahlkampffunktenstützung gezahlt hat.
- daß mit dem "FC Schnell am Tresen" eine Verschwisterungsfeier geplant ist.
- daß es im L.A ein Schwimmbad gibt.
- Wieviele Leute in eine Duschkabine hineinpasseu ? 7 Stück !
- daß Wolfgang Planer nicht zugenommen hat ?
- daß Roland Schertel statt eines Genicks einKugellager hat ?
- daß Ralf immer das Pech hat, verklemmten Damenhinterher zu laufen, und dann wie ein versumpfter Püdel abzieht.

Impressum:

Das Letzte erscheint kostenlos und in unregelmäßigen Abständen.

Herausgeber: Panik Group Altenhasslaw

Auflage: 150 Stück

Redaktion dieser Ausgabe: die Panik Group Redakteuren und zum ersten Mal Andre Mann

Druck: Wilhelm Wohland

NEUE SERIE in "Das ist Das Letzte":

UDO LATZBECK TESTET DIE SCHOPPENVEREINE DES AKTIVISTEN GELNHAUSEN

KURZ ZUR PERSON VON HERRN LATZBECK: UDO LATZBECK IST EIN MANN DER ERFOLGE HAT. ER WURDE FÜNFMAL DEUTSCHER MEISTER IM LITERMELKEN, DREIMAL KREISMEISTER IM BOGENSPINKELN UND ZWEIMAL ORTSMEISTER IM SPÜLEN, ZULETZT IN DIESEM JAHR IM APRIL UND IM AUGUST. SEINE ERFOLGE SIND UNTER ANDEREM AUF SEINE BERÜHMTE VERWANDTSCHAFT (SCHNIP-SCHWAGER VON MAX MERKEL) UND AUF SEINE ÄHNLICHKEIT MIT EINEM BEKANNTEN BUNDESLIGATRAINER ZURÜCKZUFÜHREN. IM GESPRÄCH MIT "DIDL" (DAS IST DAS LETZTE) VERRIET ER, WOVOR ER ANGST HAT: VOR EINER PANIK GROUP MIT DANIEL OTTO, VOR GROßTÖNENDEN PRÄSIDENTEN, VOR DER EIGENEN EHEFRAU UND VOR DEM FINANZAMT.



HEUTE IM TEST:

DIE PANIK GROUP AUS ALTENHAßBLAU

HIER SEINE BEURTEILUNG:

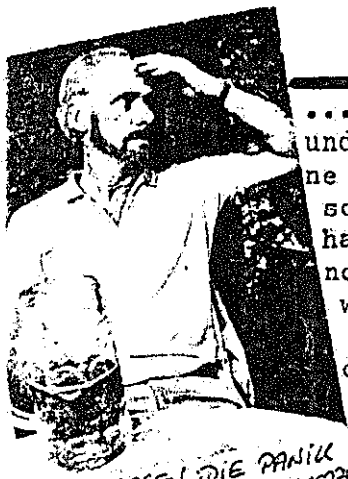
Wenn das mit Wögler in die Hose geht, muß Planer weg

Ja, der Weeber im Tor, ich glaub "Meikel" nennens, da fängt's schon an. Werden schon mal im Kasten gesehn hat, der weiß, der kann was. Aber was er kann, wer weiß das schon? Am Besten werden's wohl die Stürmer wissen, die beim Anblick des zappeligen Panik-Torhüters vor lauter Lachen am Kasten vorbeigeschossen ham. Also, die Panik, die ist schon um den Weeber zu beneiden. Naja und der Ersatzmann, der Tögel, ich glaub der hat vor Jahren mal'n Spiel gemacht. Nun ich denke die Altenhaßblauer werden wissen warum sie den Andreas scherzhaft "Tölpel" nennen.

Die Abwehr, die hat Format. Der Defensivbereich im Panik-Team ist allgemein als "Batida-Block" bekannt. An den Jungs kann man sich schon die Zähne ausbeißen. Allen voran der baumlange Vorstopper, Peter "Gazelle" Weitzel (ich möchte wissen weshalb Gazelle, Giraffe wäre dreimal zutreffender). Vielleicht bezieht sich das mit der Gazelle auf den unheimlich ästhetisch wirkenden Bewegungsablauf. Auf jeden Fall scheint mir dieser Typ ein geeigneter Mann für Teamchef Schneckenhauer. Dann wär'n da noch die beiden etatsmäßigen Außenverteidiger, Thomas "Lall" Engel und Roland "Hänschen" Schertel (die scheinen hier all Spitznamen zu ham). Vor diesen beiden Spielern fürchten sich alle Schoppevereine im Umkreis. Jedes Team lebt in der ständigen Angst, daß die beiden Paniker zu ihrem Verein wechseln könnten, da der Eine gerne Eigentore schießt und der Andere wunderbar Elfmeter vergibt.

Den kritischen Punkt für die kommende Zeit sehe ich in der Panik-Elf auf dem Liberoposten. Nachdem die erprobten PGA-Liberos P.Junger, B.Hoffmann und W.Rupprecht den Panikern für einige Zeit nicht oder nur bedingt zur Verfügung stehen, soll Stürmerstar Wögler die Rolle des freien Mannes übernehmen. Dieser kann zwar am Ball alles (Aufpumpen, Einfetten, Wegbolzen, etc.), aber als Libero? Die Zeit wird es weisen. Als sicher, so war aus panikinternen Vereinskreisen zu erfahren, gilt, daß Coach Planer sein Handtuch werfen kann falls das Experiment in die Hose geht. Wohin? Vielleicht in die Badewanne oder ins Waschbecken. (Anm.d.Red.: nach Redaktionsschluß wurde bekannt, daß Th.Arnold und nicht wie geplant M.Wögler die Liberoposition einnehmen wird)

Entscheidende Impulse werden's auch in der nächsten Zeit vom Herzstück der Panik Group, dem Mittelfeld, erwarten. Manfred Weitzel, Jürgen Bock, Thomas Arnold und Ralf Glock sollen das Spiel ankurbeln und für einen nahtlosen Übergang von Abwehr auf Angriff sorgen. Wenn die Jungs den Hitzkopf Weitzel bremsen können und dieser mehr spielt als meckert, traue ich dem den ganz...



... großen Sprung zu (so ca. 2.36 m dürften drin sein!). Tja und zu dem Arnold und dem Bock, zu denen brauch man wohl keine Worte mehr zu verlieren. Die Beiden sin ja bald (im Dorf) so legendär wie die Sprüch vom Seppl Kerbberger ("Der Ball hat 90 Minuten; "Das Spiel ist rund"). Die wern mit 80 Jahr noch kicke, des is a mo sicher. Wenn die des Zeitliche segne wern's auf'm Steines beerdigt.

Aushängeschild und Markenzeichen der Panik Group ist aber derzeit, und war es eigentlich auch jeher, der Sturm. Da weht kein lauer Wind. Da mußt Du Dir den Hut auf'n Kopf schrauben, damit er nicht fortfliegt, wenn die jungen Spritzer wirbeln. Jüngstes Mitglied in der Panik-Sturmreihe ist Bert "Cyndi" Altscher. Wer den gesehn hat sieht ein, daß Dieter Hoeneß nur ein besserer Abklatsch ist. Ich glaub der Bert, der hält die Rübe hin, egal ob Fußball, Kokosnuß oder Melone. Spielführer Stefan "Zimbo" Zimmermann ist einer von der alten Garde. Der hat die ersten Gehversuche der Panik miterlebt. Sein Manko: er überlegt zu viel. Dribbeln und dem Gegner davonflitzen, da schlägt ihn so schnell keiner; aber im Abschluß, da ist er umständlich wie die Jungfrau beim ersten Mal. Dafür hams aber in Haßlau noch den Otto. Verheirat is er. Ich glaub den macht die Frau so heiß, daß er auf'm Platz förmlich explodiert. Über 100 Tore hat er schon geschossen. Und daß dies nicht die Letzten waren, darauf verwette ich meine Schwiegermutter. Also eine Panik Group ohne Daniel Otto wäre wie eine Kneipe ohne Bier oder wie Holger Hofmann ohne Verletzung. Das vierte Musketier im Angriffszentrum, eben der Hofmann, wird den Panikern für längere Zeit fehlen, nachdem er sich in der Vorbereitungsphase 'ne schwerwiegende Knieverletzung zu gezogen hat. Ist der pfeilschnelle Paniker erst wieder fit, werden die Zuschauer ihn auch wie in alten Tagen über den Platz "rutschen" sehen.

Zum Management ist nur zu sagen, daß ohne den gewichtigen Manager, Coach, Betreuer und Präsidenten, Wolfgang Planer, die Panik Group wohl schlechteren Zeiten entgegen steuern würde. Die Top-Manager der Bundesliga könnten sich am PGA-Präsidenten ruhig 'ne Scheibe abschneiden (Ausnahme: Felix Magath, der is eh schon dick genug!). Denn dieser schüttelt in Krisenzeiten immer wieder stechende Trümpfe aus seinem Ärmel, ohne große Summen zu verpulvern (s. Fall "Altscher").

Abschließend bleibt nur noch zu bemerken, daß die Panik mit dieser Mannschaft ohne Angst in die weitere Zukunft blicken kann.

MEINE BEWERTUNG:

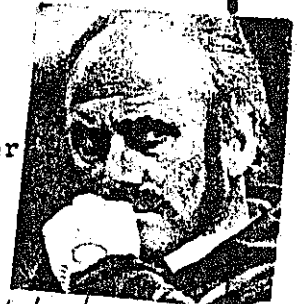


»... UND SO WERD AUF DER RECHTEN SEITE 'NEN DING GEFANGEN HAT «

SOR:	10	HÜTCHEN	(gut)
ABWEHR:	5	BAFIDAS	(gut)
MITTELFELD:	3	ERDINGER	(gut)
STORM:	6	LICHER	(gut)
MANAGEMENT:	4	ANDECHSER	(sehr gut)

in der nächsten Ausgabe von "Didl" auf dem Prüfstand:

- der Verein bei dem die "Alten Herren" besser sind als die 1. Mannschaft
- der Verein bei dem das Management noch schlechter ist als die Spieler
- der Verein bei dem die Zuschauer am meisten lachen können

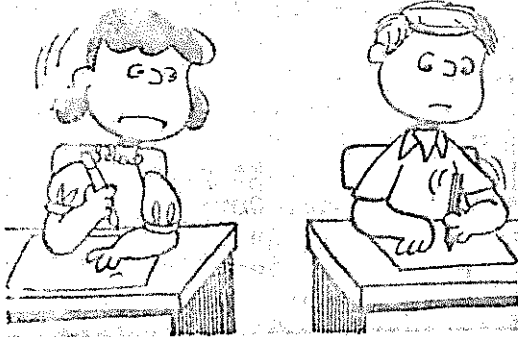


Udo Latzecki
(UDO LATZECKI)

PS: Sollten sich irgendwann welche Link beim lesen dieser Zeilen be-
leidigt fühlen, so weisen wir da-
rauf hin, daß der Originaltext
Udo Latzecki was. DIE RED.

Was in „Das Letzte“ nicht gedruckt wurde, wird nie veröffentlicht wird!

UNGLÜCK

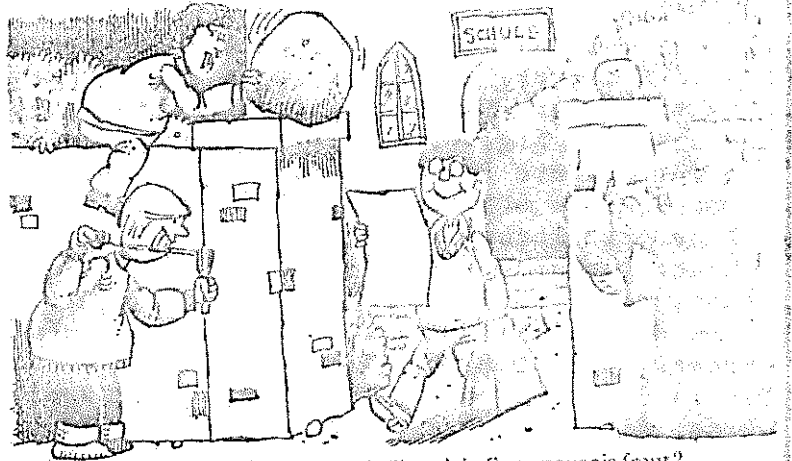


...ein Sitznachbar, von dem man nicht abschreiben kann, weil er Linkshänder ist.

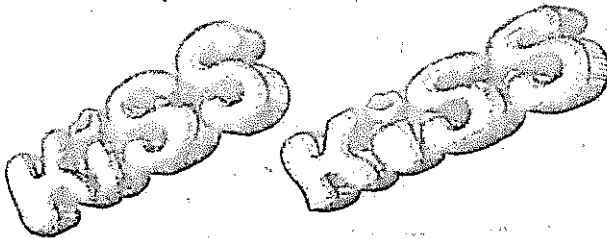
SALON PHILIP

Na, Süßer! ? Ist das was für dich, von vier strammen Sado-Boys in schwarzer Ledermontur totgepeitscht zu werden ... ?
Dann ruf doch mal an, du kleiner Bösewicht!
Kettenweg 14 ☎ 7 12.

BIST DU WIRKLICH SICHER, DASS ...



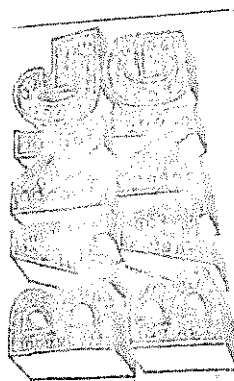
... sich die ganze Klasse mit dir über dein Superzeugnis freut?



DAS SAMSTAG-NACHT-SYSTEM



Wenn du mit deinem Freund zwei Mädchen aufreißt, interessiert sich stets die hübschere für dich.



► **Partnervermittlung**
MARTINS REPTILIENPARADIS

Auf der Suche nach einem Prinz?
Riesenauswahl an vorzubereiten Fröschen!
„Jeder Kuß ein Triller!“
Am stillen Tümpel ☎ 8 34

**Engeln oder
Linsen?**

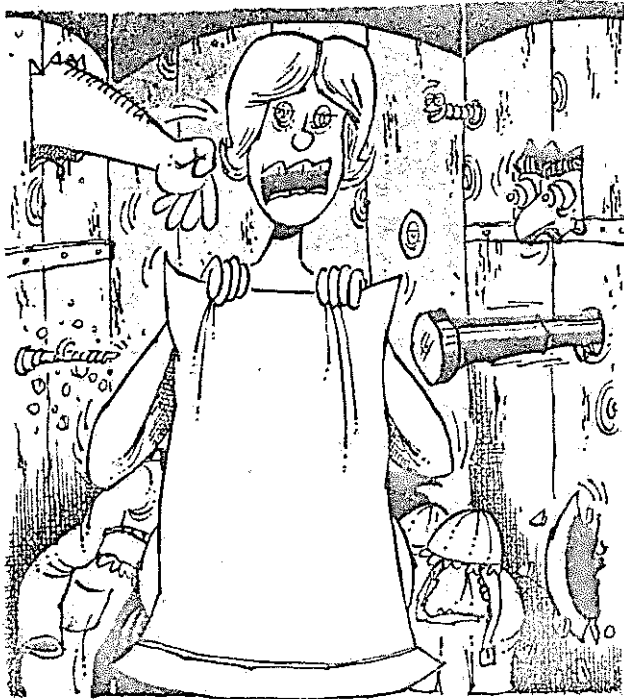
► **Reishina**

CLUB HEIDENSPASS
Warum immer das alte Verzeihungs-Tun?
Wenn es noch in Ordnung ist?
Reservieren Sie sich jetzt für den
VIERTEN KREISLAUF
Die Party beginnt am Freitag, 19. April
um 21 Uhr im Club Heidenpass
Eintritt 1,- / 2,-

WZ-Verkauf

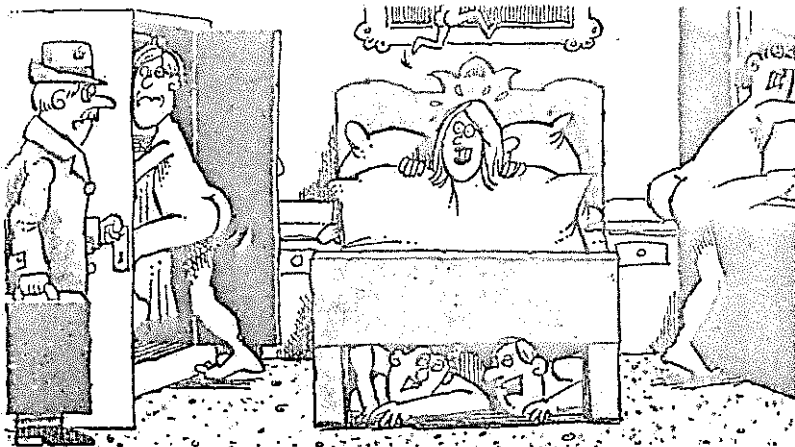
KAFER CABRIO, Modell 57,
nur 780.000 km schonend ge-
fahren. Motor und Karosserie
wahrnehmbar vorhanden, voll
restauriert! Wurde vor 2 Jah-
ren erfolglos für LM 76 an-
geboten, doch wird ich inzwi-
schen, das dieser Schrottladen
eine Kante für Heilbronn über-
stellt. Daher neuer Preis. Tel
35401 - U. 48850

Das Badevergnügen ist total im Eimer...



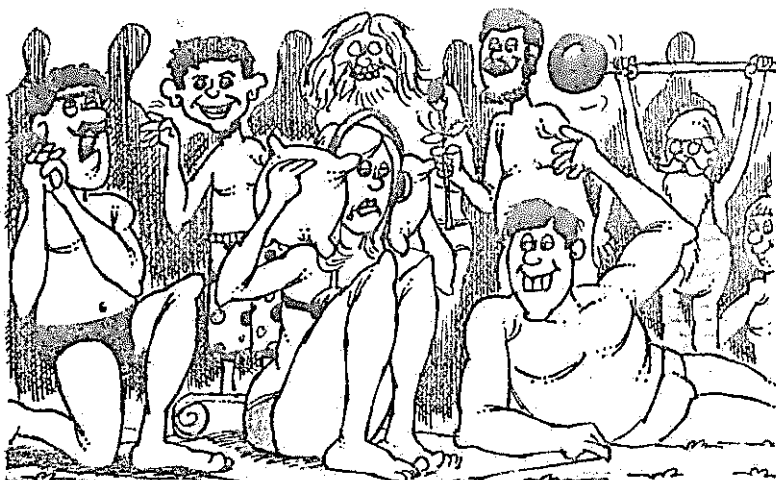
... wenn du beim Umkleiden in der Kabine merkst, daß du von interessiertem Publikum umgeben bist!

BIST DU WIRKLICH SICHER, DASS



... dein Mann erst morgen von der Geschäftsreise heimkommt?

Das Badevergnügen ist total im Eimer...



... wenn du keine fünf Minuten allein liegen kannst, sondern andauernd mit abgestandenen Sprüchen angequatscht wirst!

... ihren Frieden hinterlassen.
 71er LAQUE „Schleiertüle“ V-16 Coupé m. unzähl. Extras wie Ohrklappfeigen, Trommelsitz u. elektr. Aschenbecher. Wegen Verbrauch von 39 Liter auf 100 km ideal für Leute, denen der Führerschein entzogen wurde und diesen Kolob für DM 6000 in den Vorgarten stellen wollen, um die Nachbarn zu beeindrucken. Angeb. u. 48892 a. d. Verw.

Tiermarkt

FÜGSAMES REITPFERD, umgänglich und kinderlieb, wegen besonderer Umstände zu verkaufen. Bestimmt tanzen jetzt ein paar Stadttrottel an, die nicht merken, was die „besonderen Umstände“ sind: Nämlich, daß der 32jährige Gaul höchstens noch eine Woche zu leben hat! DM 400, falls er bei Ihrer Ankunft noch steht, etwas billiger, wenn er im Heu liegt und röchelt! - Gestüt J. Sützer, Kleppermühlen

DAS 7. FLUGHENSE-BESITZ



Je früher du dich am Flughafen einfindest, desto mehr verspätet sich der Abflug deiner Maschine.

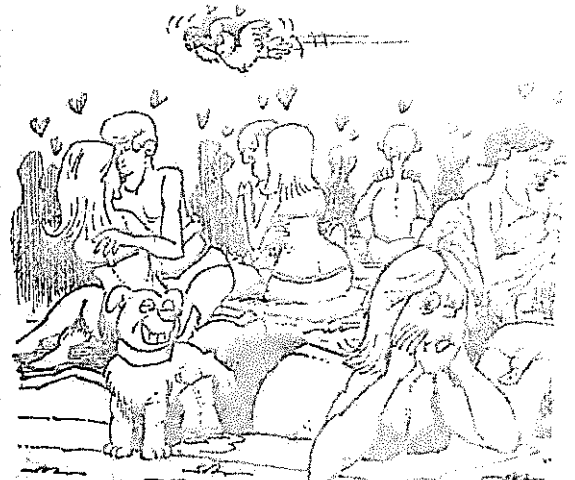
Unbeliebige Geschichten

Campingfahrzeuge

WOHNWAGEN mit festem Standplatz zu verkaufen. An herrlichem See gelegen, mit herrlicher Luft und herrlichem Blick auf die Berge! Überhaupt ist hier draußen alles herrlich... bis auf die Familie neben uns mit ihren 8 kreischenden Bälgern, dem besoffenen Vater, der keifenden Mutter und ihrer Hundezucht! Zuschr. u. 48896

Bekanntschaffen

LEBENSGLÜCKLICHE DAME, geschieden, junggebl., wünscht Heiratsangebot von charmantern Herrn Mitte 40. Bin die Erfüllung Ihrer Träume... falls Sie von einer häßlichen Speckschwarte mit fünf Rotzüssen träumen! - Bildschr. bitte



... wenn du schon den ganzen Tag allein daliegst und kein Schwein dich anquatscht!

